



BAUEN WOHNEN FREIZEIT[®]

Die regionale Fachzeitschrift
LAND SACHSEN



AUS DER REGION

127 exklusive Neubauwoh-
nungen am Dresdner Elbufer



BAU

Leipzig: YUMA –
Hotel anders gedacht



GEWERBEBAU

Millioneninvestition
am Standort Radebeul



Orthopädie- und Rehathechnik Dresden GmbH verbindet Tradition und Innovation auf modernste Art und Weise

Die Orthopädie- und Rehathechnik Dresden GmbH hat ihren Firmensitz auf der Fetscherstraße 70 in Dresden erweitert und nach zweijähriger Bauzeit eröffnet.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren die Platzknappheit am Firmensitz und der Wunsch, mit einem Anbau neue Möglichkeiten zur Entwicklung des Unternehmens zu schaffen. In den vergangenen Jahren stiegen regelmäßig die Fallzahlen zur Beratung und Versorgung mit Hilfsmitteln und Produkten zur Gesundheitsvorsorge und für das Wohlbefinden sowie daraus resultierend die Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit dem Neubau wurde nun dieser Notwendigkeit sowie den wachsenden Ansprüchen an eine moderne Gesundheitsversorgung Rechnung getragen.

Auf insgesamt sechs Etagen plus Keller sind zirka 2.100 Quadratmeter angebaut worden.

„Ebenerdig erweiterten wir unser Sanitätshaus, welches jetzt über mehr als 700 Quadratmeter Fläche verfügt. Eine große Schaufensterfront und eine offene Sicht in das Fachgeschäft sind hier das Markenzeichen“, so Thomas Mitzenheim, Geschäftsführer der Firma.

Bei der Gestaltung des neuen Sanitätshauses standen die Wünsche und Erwartungen der Kunden sowie optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter im Mittelpunkt der Planungen. Die Warenpräsentation sollte modern und klar strukturiert sowie einladend gestaltet werden.



Der Grundgedanke war, die Spannungsfelder Tradition und Innovation sowie Dynamik und Statik in das Raumkonzept aufzunehmen. Erreicht wurde das im Zusammenspiel von Hightech-Materialien in weiß und Holz als Symbole für die Natur - also Stabilität und Standfestigkeit. Spannend bei der Gestaltung des Geschäftes und der Kabinen war aber auch das Spiel mit den CI-Farben und der Bildmarke.

Als offene Bereiche stellen sich die Themenwelten dar, welche zu Dekorationszwecken flexibel umgestaltet werden können. Die Beratungsräume für die Kunden befinden sich dezent getrennt durch Präsentationsflächen neben der Ausstellungsfläche, in die ein zentraler Wartebereich integriert wurde.

Architektonische Intension und Gestaltung

Der Erweiterungsbau ist vor allem durch städtebauliche Kontexte geprägt. Auf die Gestaltung des Baukörpers hatten vor allem die große Straßenkreuzung mit ihren weitläufigen Freiräumen sowie der angestrebte Erhalt einer Blutbuche an der Grundstücksgrenze maßgeblichen Einfluss.

Die Kubatur schließt sich den Baufluchten der umgebenden Gebäude an und folgt den Konturen des angrenzenden Stadtraums. Das abgesetzte Erdgeschoss nimmt den Verlauf der öffentlichen Straße auf und der eingedrehte „Büroturm“ richtet sich zum Bestandsgebäude hin aus.

Der Neubau gliedert sich klassisch in einen Sockel, das verglaste Erdgeschoss für den Empfang mit Beratung und Verkauf, gefolgt vom Schaft und dem fünfgeschossigen Turm mit einer regelmäßigen Lochfassade für die Büroetagen. Abgeschlossen wird der Baukörper mit dem „Kapitell“, einer abgestuften, bronze-eloxierten Attika.

(Text: bwf, Fotos: Orthopädie- und Rehathechnik Dresden GmbH)

Innerhalb von drei Sekunden wissen Kund:innen, ob sie sich in einem Raum wohlfühlen – oder nicht. Und gerade, wenn es um sensible Gesundheitsthemen geht, ist eine entspannte, stress- und angstfreie Atmosphäre wichtig. Räume im Health & Care-Bereich müssen also viel mehr sein als funktionale Räume – und genau das spiegelt sich auf der rund 700 Quadratmeter großen Fläche der Orthopädie- und Reha-Technik wider. Ein Unternehmen aus Markdorf plante, gestaltete und baute den Verkaufsbereich, aber auch die Behandlungskabinen, schlüsselfertig. Ein Plus: Der Großteil der hochwertigen Spezialmöbel wurden in der hauseigenen Manufaktur am Bodensee produziert. „Die Herausforderung des Projektes lag darin, eine gemeinsame Designsprache für die Verkaufsfläche und die Behandlungsräume mit ihren unterschiedlichen Funktionen zu finden“, erklärt Michael David, Innenarchitekt beim Markdorfer Unternehmen.



www.mmk-architekten.de

**Wir bauen Räume zum Wohlfühlen.
Von der ersten Idee bis zur
Schlüsselübergabe.**

// Danke ORD für ein tolles Projekt
und eine unkomplizierte Zusammenarbeit.



KNOBLAUCH

Liebe Bauen • Wohnen • Freizeit - Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2023 ist mit seinen großen gesellschaftlichen Herausforderungen auch an der Bauwirtschaft nicht spurlos vorüber gegangen. Sie ächzt unter der aktuellen wirtschaftlichen Lage. Die Zinsgestaltung, hohe Baukosten und Materialengpässe verzögern die Bautätigkeit. Das große Sorgenkind ist und bleibt auch in der nächsten Zeit der soziale Wohnungsbau. Da kommt in diesen Tagen ein neuer Vorschlag der Bundesbauministerin gerade recht. Man will den Zugang zu neuem Bauland rechtlich beschleunigen und man arbeitet sogar bereits daran. Was nützt der Gesellschaft aber schnelleres neues Bauland, wenn der darauf entstehende Wohnungsbau einfach nicht finanzierbar ist und sich auch erste große private Entwickler und Finanzierer vom Wohnungsbau verabschieden müssen. Es wird Zeit, dass die Bundesregierung sich der Ernsthaftigkeit der Lage im sozialen Wohnungsbau bewusst wird und für eine realistische Finanzierung sorgt. So wie es in vielen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens üblich ist. Den Rest regelt der Markt selbst und wir haben ja auch noch unsere kommunalen Wohnungsgesellschaften und die zahlreichen Wohnungsgenossenschaften. Auf diese war auch in schwierigen Zeiten immer Verlass. Genügend vorbereitete Projekte liegen in den Schubladen, auch ohne den zwingenden Ruf nach neuem Bauland.

Auch 2023 hatten Sie alle wieder zahlreiche zusätzliche Aufgaben zu erfüllen, um den Tagesbetrieb in ihren Unternehmen zu gewährleisten. Wir möchten uns deshalb bei allen bedanken, die uns trotz gestiegener Anforderungen in den Unternehmen, Büros und den Verwaltungen bei der anspruchsvollen Gestaltung unserer Länderausgaben auch in diesem Jahr unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und für die neuen Herausforderungen 2024 viel Gesundheit und Schaffenskraft.

BAUEN • WOHNEN • FREIZEIT

Thomas Göpfarth

(Verlagsleitung Mitteldeutschland)

IMPRESSUM

Verlags- und Werbebüro

Inhaber: Sven Ukenings

Postanschrift/Verwaltung:

Eisenberger Str. 23 · 07613 Hartmannsdorf
Telefon: 03 66 93/25 99 78-0 · Fax: 03 66 93/25 99 78-2
info@bauen-wohnen-freizeit.de

Verlagssitz: Hollweg 6 · 25591 Ottenbüttel

Verlagsleiter: Joachim Hildebrandt

Gebietsleiterin: Alexandra Wiggert

Bauen • Wohnen • Freizeit,

die regionale Fachzeitschrift, ein eingetragenes Markenzeichen, erscheint in den Regionen LAND BRANDENBURG, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN.

Medienberater Region Sachsen:

Alexandra Wiggert

Titel: Neubau Kartondruckerei der Ellerhold AG in Radebeul

Titelfoto: Kurt Hörbst

Redaktion/Fotografie:

Chefredakteur Brandenburg/Sachsen/Sachsen-Anhalt:
Steffen Möller (m-r.)

Satz, Bildbearbeitung und Layout: Sven Ukenings

Tel.: 036693-25 99 78-1 · grafik@bauen-wohnen-freizeit.de

Vertrieb: Deutsche Post AG

Anzeigenverwaltung: Ute Nippe

Anzeigenpreisliste: Nr. 10 vom 01.07.2022

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Umwelthinweis:

BAUEN • WOHNEN • FREIZEIT wird mit mineralölfreien Öko-Farben auf völlig chlorfrei gebleichten Papieren gedruckt.

Bildnachweis: Wir bedanken uns bei allen Institutionen, Firmen und Personen, die uns für diese Ausgabe Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben. Die Ziffer in der Klammer verweist auf die entsprechende Seite und, falls erforderlich, auf die Platzierung des Fotos: Bauhoys und GAtAS (12, 13)

Bauen • Wohnen • Freizeit erscheint dreimonatlich, ist eine unabhängige Zeitschrift und erscheint im Verlag Bauen • Wohnen • Freizeit.

Der Vertrieb erfolgt durch den Pressevertrieb, Fachhandel und durch den Verlag direkt bzw. durch den Verlag beauftragte Vertriebe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann der Verlag leider keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Wir danken allen Firmen, Institutionen, Agenturen und Verlagen, die uns Textmaterial zur Verfügung gestellt haben.

AUS DER REGION

- Orthopädie- und Reha-technik Dresden GmbH verbindet Tradition und Innovation auf modernste Art und Weise 2
- ▮ Dresden: 127 exklusive Neubauwohnungen am Elbufer 4
- Altfranken: Ein Stück Geschichte kehrt zurück 10
- Leipzig-Schönefeld:
Sanierung des Punkthochhauses Bästleinstraße 10 abgeschlossen 32

BAU

- Hoyerswerda: Gelungener baulicher Gesamtabschluss 12
- ▮ Leipzig Zentrum-Nord: YUMA – Hotel anders gedacht 14

BAUSANIERUNG

- Leipzig-Zentrum: Ein neuer Stern am Himmel der Gewerbeimmobilien 18
- Döbeln: Landesrechnungshof zieht in ehemalige Kaserne 20
- Freiberg: Hochwertiger Wohnraum in bester Innenstadtlage 21

BILDUNG & FORSCHUNG

- Leipzig-Connewitz:
Erweiterungsbau der Apollonia-von-Wiedeback-Schule 22
- Leipzig-Paunsdorf: Plattenbauschule wird reaktiviert 23

GEWERBEBAU

- Borsdorf: Neuer Firmensitz für Leipziger Unternehmen 24
- ▮ Millioneninvestition am Standort Radebeul 26

INFRASTRUKTUR/STRASSENBAU

- Ingenieurtechnische Meisterleistung – die Saaletalbrücke bei Stendorf 30

Zum Titelfoto:

Die neue Kartonfabrik der Ellerhold Group in Radebeul mit Peneder Bogendach.

PENEDER 
FAST FORWARD

Peneder Bauelemente GmbH
Humboldtstraße 8 · 85609 Aschheim
+49(0) 89 588 085 94-0
bogendach@peneder.com
bogendach.peneder.com





**MARINA
GARDEN**
— DRESDEN —



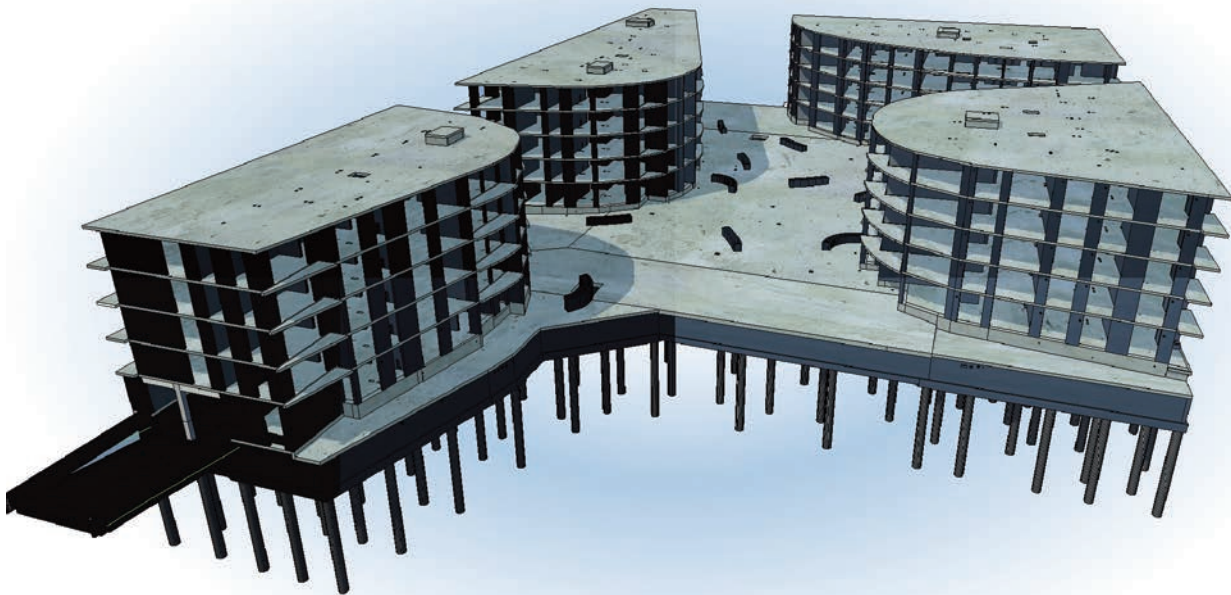
127 exklusive Neubauwohnungen am Dresdner Elbufer

**Traumhaftes Wohnen im Grünen in direkter Nähe zur Dresdner Altstadt.
Marina Garden, ein einzigartiges Wohnprojekt.**

Bestehend aus insgesamt vier Gebäuden bietet Marina Garden komfortablen Wohnraum für Familien und Singles gleichermaßen. Die Wohnungen bieten einen atemberaubenden Blick auf die Flusslandschaft, die malerische Kulisse Dresdens oder auch in den grünen und ruhigen Innenhof. Jede Wohneinheit verfügt über große, bodengleiche Fenster

und eine eigene Terrasse oder Loggia. Die 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen sind 30 bis 115 Quadratmeter groß und wurden unter Berücksichtigung innovativer Energieeinsparungsmöglichkeiten und höchster Ausstattungsstandards entwickelt. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und werden ab Mai 2024 bezugsfertig sein.





MARINA GARDEN DRESDEN – ganz besondere Herausforderungen

Für die Ingenieur:Innen der Mayer-Vorfelder & Dinkelacker Ingenieurgesellschaft ergaben sich durch die komplexen Gebäudegeometrien der vier Häuser als auch die erhöhten Anforderungen des Hochwasserschutzes ganz besondere Herausforderungen.

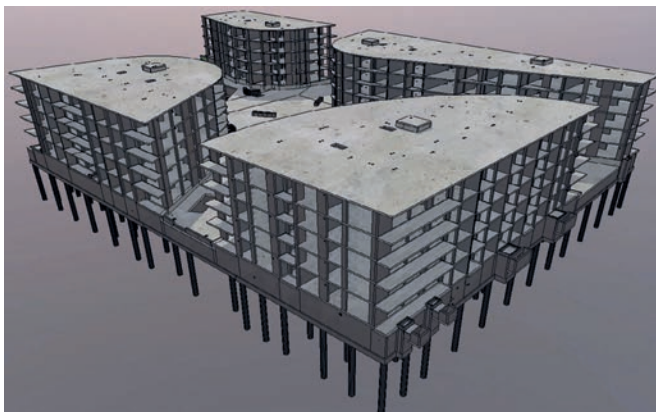
Im Zuge einer Variantenuntersuchung wurde eine Tiefergründung mit Großbohrpfählen als wirtschaftlichste Lösung herausgearbeitet. Die knapp 300 Bohrpfähle durchdringen die bis zu 2,40 m mächtigen Auffüllungen und tragen die Lasten in den tragfähigen Flusskies ab. Positiver Nebeneffekt dieser Gründungsvariante ist, dass die Bohrpfähle in den Bereichen des Innenhofes gleichzeitig als Zugpfähle angesetzt werden können. Damit können die nicht überbauten und somit auftriebsgefährdeten Tiefgaragenbereiche im Innenhof ressourcenschonend gegen das Aufschwimmen gesichert werden.

Die Bodenplatten und Außenwände des ca. 7.360 m² großen Untergeschosses wurden in fugenloser Bauweise als Ortbeton-

konstruktionen mit hohem Wassereindringwiderstand (WU) geplant und ausgeführt.

Eine weitere Besonderheit liegt in den Nutzungsübergängen der UG-Decke. In enger Zusammenarbeit mit Knerer + Lang Architekten wurden Lösungen gefunden, die ausgerundeten Fassadenbereiche des Innenhofes mit dem Tragwerk der Tiefgarage auf „einen Nenner“ zu bringen. Bei geringstmöglicher Stellplatzeinschränkung wurden die Wohnungstrennwände der Obergeschosse als wandartige Träger in stützenartige Tragglieder in der Tiefgarage aufgelöst.

Das entwickelte Gebäudetragwerk wurde mit Hilfe der finiten Element-Methode an 3D-Teilsystemen berechnet. Somit konnten die tragenden Bauteile unter Beachtung der Wechselwirkungen / Interaktionen zwischen dem Bauwerk und der Gründung zum Einen ingenieurmäßig bewertet, zum Anderen in der Ausführungsplanung wirtschaftlich ausgelegt, werden.



MAYER-VORFELDER DINKELACKER



Mit Erfahrung in die Zukunft

Büro Dresden
An der Pikardie 6 · D-01277 Dresden
Telefon: +49 (0) 351 / 255 12-0
Mail: zentrale.dresden@mvd-plan.de
Internet: www.mvd-plan.de



Exklusive Ausstattungsdetails

Für Marina Garden werden sowohl für die Außen- als auch die Innenausstattung ausschließlich hochwertige Materialien verwendet. Jede Wohnung ist mit deckenhohen Fliesen und Marken-Sanitärkeramik in den Badezimmern, Holzböden mit Fußbodenheizung sowie dreifach verglasten Fenstern ausgestattet.

Die innovativen und energiesparenden Kühldecken sorgen in jedem Wohn- und Schlafbereich für ein angenehmes Raumklima. Im Ergebnis dessen werden zirka 27 Tonnen CO₂ pro Jahr und bis zu 50 Prozent der Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Kühlsystemen eingespart. Sämtliche Materialien wurden so ausgewählt, dass sie höchsten Qualitätsansprüchen entsprechen

Leipziger Metall und Systemfassaden GmbH Ihr Fachbetrieb für Fassadenbau

Wir bieten Ihnen Fach- und Sachkompetenz bei allen Lösungen zu neu- und instandzusetzenden Fassaden, insbesondere für vorgehangene, hinterlüftete, wärmegeämmte Fassadenbekleidungen und WDVS-Systemfassaden an.

Stöhrerstr. 7 Tel. 0 341 / 2 30 38 73
 04347 Leipzig Fax 0 341 / 2 30 38 74
 info@Leipzig-LMS.de www.leipzig-lms.de

METALLBAU
 Görlitz
ADAM

Ihr Ansprechpartner für individuelle Stahlbau- und Schlosserarbeiten

www.adam-metallbau-goerlitz.de

Metallbau Adam
 Gewerbegebiet
 Holtendorf / Görlitz
 Am Hoterberg 1
 02829 Markersdorf
 Tel.: 03581 - 7049827
 info@metallbau-adam.de

Unser Beitrag am Projekt "Marina Garden" sind die Geländer an der Fassade Haus A+D



und eine zeitlose Optik gewährleisten. Den Bewohnern steht eine Tiefgarage mit einer ausreichenden Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung, darunter auch genügend Plätze mit Lademöglichkeiten für E-Autos und Parkplätze für Lastenräder.

Ikonisches Design in bester Lage

Das Werkstattverfahren für den Bebauungsplan wurde von BARCODE Architects aus Rotterdam mit einem Gebäudeentwurf gewonnen, der sich durch seine organisch geschwun-



EIN AUFZUG FÜR DIE ZUKUNFT GEMACHT: BETTER GET AN EOX

Endlich ein Aufzug, der keine Energie verschwendet. Endlich ein Aufzug, der mit dem Smartphone kann. Endlich passen die Maße, der Projektplan wird eingehalten, alles funktioniert cloudbasiert und die Kosten sprengen nicht das Budget. Mit dem EOX hat TK Elevator einen Aufzug entwickelt, der zu Ihren Anforderungen passt. Weil wir durch unsere Leidenschaft für Technologie und durch unsere mehr als 50-jährige Historie als global aufgestelltes Unternehmen wissen, worauf es ankommt. Und was Sie brauchen: Einen Aufzug, der nachhaltig, digital und flexibel ist. Der schnell geliefert und eingebaut ist.

Sie möchten mehr über smarte Aufzugsmobilität wissen? Dann nutzen Sie gerne unsere E-Mail-Adresse oder den QR Code, um mehr zu erfahren.

TK Elevator | Neuanlagen Region Nordost
aufzuege.nordost@tkelevator.com



Mehr Informationen zu EOX finden Sie unter:
www.tkelevator.com/de/eox

Oder scannen Sie den QR Code.



Musterwohnung ©12/2023

genen Gebäudeformen auszeichnet. Die Lage und die Formen der Gebäude, der begrünte, öffentlich zugängliche Innenhof, das Konzept einer natürlichen Erholungszone am Elbufer und der hohe Glasanteil der Fassaden machen Marina Garden zu einem einzigartigen Ensemble. Darüber hinaus folgen Gebäude- und Wohnungstechnik dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Ener-

gie- und trinkwassersparende Sanitärarmaturen zum Beispiel reduzieren den Wasserverbrauch erheblich.

Das Projekt profitiert von einer perfekten Verkehrsanbindung zur Stadtmitte. Den Dresdner Altmarkt erreicht man mit der Straßenbahn in nur zehn Minuten.



Musterwohnung ©12/2023



Musterwohnung © 12/2023

Bauträger mit Erfahrung in ganz Europa

Die CTR-Gruppe ist in Dresden kein Neuling. Das Unternehmen hat in der sächsischen Landeshauptstadt bereits über 500 Wohnungen und mehr als 5.000 Quadratmeter Gewerbefläche gebaut, ist unter anderem Eigentümerin und Betreiberin der Serviced Apartments „Residenz am Zwinger“ und realisierte mit dem „Haus Merkur“, dem „Boulevard am Wall“ und den „Altmarkt Emporen“ markante Projekte im Stadtzentrum.

Darüber hinaus ist die Gruppe auch in Regensburg, sowie in Prag und in Košice (Slowakei) aktiv, wo sie erfolgreich mehr als 2.100 Wohnungen und Gewerbeimmobilien mit einer Fläche von rund 40.000 Quadratmetern errichtet hat.

Weitere Infos unter www.marina-garden.de

(Text: bwf, Visualisierungen: CTR Marina Dresden)

gebäude RWS
service ●●●

- Grund-/Unterhaltsreinigung
- Bauend-/Baufeinerreinigung
- Hausmeisterdienste
- Winterdienst
- Glasreinigung
- Grünanlagenpflege

*Ihr Partner
aus Dresden.*



rws-gruppe.de



Schindler DACHDECKERBETRIEB

- » Dacheindeckungen
- » Abdichtungen
- » Dachklempnerei

- » Zimmermannsarbeiten
- » Gerüstbau

Rapsdörfel 126 · 01824 Gohrisch OT Papstdorf
 **0173 - 95 18 942**
www.dachdeckerbetrieb-schindler.de



BEBR. MIELKE BAU^{GmbH}

Akustik & Trockenbau

Ankerstraße 1 · 01279 Dresden

Telefon: 0351 / 2 51 36 98


eMail: info@mielkebau.de

Internet: www.mielkebau.de

Instagram: www.instagram.com/d_m_19_76

euro . bau gmbh

Uwe Bornemann
Geschäftsführer



Wittgensdorfer Straße 67a
 D-09114 Chemnitz
 Fon (0371) 33513600
 Fax (0371) 33513601
 Funk 0173 - 9829587
euro.bau-chemnitz@t-online.de

Innenputzarbeiten
 Außenputzarbeiten
 Vollwärmeschutz
 Energieberatung
 Baugutachten
 Bauleitung



METALLBAU POHL GMBH

• Fenster • Türen • Wintergärten

• Glasfassaden • Brandschutzelemente

Metallbau Pohl GmbH
 Rothenburger Landstr. 109 · 02828 Görlitz
 Tel.: 03581 315330 · E-Mail: kontakt@metallbau-pohl.de
www.metallbau-pohl.de

Altfranken:



Ein Stück Geschichte kehrt zurück



Unternehmer Kimmerle investiert 15 Millionen Euro in seinen Traum. Das Interesse am Lucknerschloss in Altfranken ist riesig. Es passiert nicht alle Tage, dass ein Schloss rund 85 Jahre nach seinem Abriss wieder aufgebaut wird. Bauunternehmer Rudolf Kimmerle lässt das einstige Wohnhaus der Grafen von Luckner nun als Luxushotel neu entstehen.

sich an der Struktur und den Proportionen des historischen Vorbilds, ist aber kein detailgetreuer Nachbau. Das Haus bietet Platz für 43 Zimmer, es gibt zehn verschiedene Zimmertypen. Im Erdgeschoss befindet sich die Lobby, im linken Anbau ein Bistro mit Frühstücksraum und Terrasse, rechts ein Saal für bis zu 200 Personen.

Jede Woche reist er die reichlich 430 Kilometer aus dem schwäbischen Dillingen an der Donau nach Dresden, um den Baufortschritt zu begutachten und gemeinsam mit Bauleiter Frank Strehle die nächsten Arbeiten zu besprechen. Das Lucknerschloss ist für den 79-jährigen eine Herzensangelegenheit. Voraussichtlich fünfzehn Millionen Euro werden das Schloss und die Sanierung des bestehenden KIM-Hotels auf dem Parkgelände zusammen kosten. Zum Hotel gehören ein kleiner Saunabereich, ein Golf Simulator sowie im Park eine Driving Range, eine Golfabschlaganlage.

Der komplette Verputz der Hülle des Gebäudes und die vollständigen Putzarbeiten der Innenwände, waren gekoppelt an das Ziel, den historischen Charakter des Schlosses zu erhalten. Ein Fachfirma aus Flöha, konnte dieser Aufgabe gerecht werden.

Einst war das Schloss Symbol von Altfranken. Der dreigeschossige Neubau mit den charakteristischen, rechteckigen Türmen orientiert

Aus dem Produktportfolio dieser Firma kamen verschiedenste Produkte zum Einsatz. So zum Beispiel wurde die gesamte Fassade neu verputzt mit MineralporLeichtputz MP 69 einem Leichtputz Typ I für nahezu das ganze Einsatzspektrum am Objekt. Dieser ist wohngesundheitlich unbedenklich und damit ein Material für viele Putzarbeiten. Dieser Grundputz wurde mit einem mineralischen Armierungsmörtel KBMfix und einer Gewebeeinlage überarbeitet. Als Oberputz kam ein mineralischer, filzbarer Mörtel Multi 5 zum Einsatz. Die darauffolgende Farbgebung des Anstrichmaterials wurde mit der örtlichen Denkmalpflege abgestimmt.

Weiterhin wurden im Innenraum Produkte verwendet, die schadstoffgeprüft und mit dem eco-INSTITUT-Label zertifiziert sind.

SANIEREN?
Natürlich wohngesund!
Der wohngesunde Unterschied bei der Sanierung
eco-INSTITUT
baumit.com

Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann
Wasstraße 8
01219 Dresden
www.buero-grohmann.de
Tel: 0351 / 877 34-0
Fax: 0351 / 877 34-66
info@buero-grohmann.de



Der Bauherr hat eine Vorliebe für die Toskana. Die meisten Baumaterialien kommen aus Italien. So sind die Stützen im Saal aus natürlich gewachsenem Holz der Esskastanie gefertigt. Das Vorbild für die künftige Bar im Schloss steht ebenfalls in der Toskana. Im Untergeschoss gibt es neben einer Tiefgarage mit 41 Stellplätzen einen uralten Weinkeller.

Graf Johann Wilhelm Heinrich von Luckner (1805 bis 1865) und dessen Frau ließen das im neogotischen Tudorstil gehaltene Schloss errichten und nahmen es im September 1852 in Besitz. Gleichzeitig ließ Luckner einen mehr als vier Hektar großen Schlosspark mit langer Zufahrtsallee anlegen. Heute zieren über 150 Jahre alte Bäume den Park.

Heinrich Wilhelm Graf von Luckner und seine Frau haben eine wechselhafte und tragische Geschichte. Sie heirateten, ließen sich schnell wieder scheiden und gingen später erneut zum Traualtar. Gräfin Amalie von Luckner stirbt schon sechs Jahre nach dem Einzug ins Schloss. Wieder sechs Jahre später stirbt auch ihr erster Sohn Arthur. Dadurch verliert Graf Heinrich Wilhelm den Lebensmut und erschießt sich im Februar 1865. Sein Enkel Nikolaus Felix verkaufte das Schloss schließlich 1938 an die Nazis, die es abreißen ließen.

(Text: bwf, Fotos: Frank Strehle(1), Tido Müller(2), bwf(3), Waldemar Gerbig(4))

BAU BLuE GmbH

Bau Leistung und Entwicklung GmbH



Unsere Leistungen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Schlosshotel Altfranken in Dresden:

Innenputz • Außenputz • Fassadengestaltung • Spachtelarbeiten
Verschiedene Putzsysteme (glatt/porig/Vollwärmeschutz)
Maurerarbeiten • Farbgestaltung und Farbkonzept
Gestaltung und Ausführung von Fassadenelementen (Rundbögen/Lisenen)

BAU BLuE GmbH

Bau Leistung und Entwicklung GmbH

Augustusburger Straße 49, 09557 Flöha
info@baublue.de

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und die Chance an einem solchen speziellen und großartigen Projekt als Bauunternehmen mit einbezogen worden zu sein und an der gesamten Entwicklung mit Rat und Tat Teil haben zu können.

Das gesamte Projekt **Schlosshotel Altfranken in Dresden** war und ist ein Erlebnis im Rahmen der Entwicklung, Umsetzung und über die Fertigstellung hinaus.

Wir wünschen uns sehr, dass alle künftigen Gäste das Herz und die Liebe zum Detail, die der Bauherr Herr Kimmerle und der Bauleiter Herr Strehle in dieses Projekt gesteckt haben, spüren, erleben und genießen werden.

Vielen Dank an Sie, Herr Kimmerle, im Namen unseres gesamten Teams der BAU BLuE GmbH!

Hoyerswerda:**Gelungener baulicher Gesamtabschluss**

Im September 2021 konnte nach zweijähriger Bauzeit die zentrale Oberschule in Hoyerswerda im Beisein des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer zum „Neuen Lernen“ an Schüler, Lehrer und Eltern übergeben werden.

Teil der Gesamtmaßnahme, die übergreifend Themen wie Schulbau, Stadtteilentwicklung und Denkmalschutz vereint, ist der Neubau einer Dreifeld-Schulsporthalle mit 300 Zuschauerplätzen. Dafür ist ein großzügiges Baufeld unmittelbar im Anschluss an das Schulgelände vorhanden.

Die vorbereitenden Planungen fanden in einem Zeitraum statt, der von der Corona-Pandemie mit all ihren dramatischen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Bauwirtschaft geprägt war. Planungsteam und Bauherr mussten deshalb leider einige Wünsche des Entwurfs beiseitelegen, um das Gesamtvorhaben erfolgreich umsetzen zu können. Die Optimierung der Funktionen, Verringerung von Spannweiten oder Vereinfachungen der Außenhülle waren wesentliche Eingriffspunkte.

Ende 2021 erfolgte der Baubeginn, im Sommer 2022 konnte das Richtfest gefeiert werden. Mit Ende des Rohbaus musste eine kritische Situation infolge der Insolvenz eines größeren beauftragten Bauunternehmens

gemeistert werden. Das kostete jedoch wertvolle Zeit. Rechtzeitig vor dem Winter konnte aber die Hülle geschlossen werden, die intensive Phase des Innenausbaus konnte starten.

Das Hallenkonzept sieht eine Dreifeld-Schulsporthalle nach DIN 18032 vor, mit der Besonderheit von zusätzlich 300 Zuschauerplätzen. Die Feldeinteilungen gestatten alle gängigen Ballsportarten im Kleinfeldmodus in Querspielrichtung, aber auch wettkampftauglich auf den Hauptfeldern in Längsspielrichtung.

An der Längsseite befinden sich drei großzügige Geräteräume sowie zwei Teamräume. Diese dienen der Teambesprechung und der Sporttheorie in Gruppenstärke. Wichtiger Teil des Wettkampfbetriebes ist die Empore für den Hallensprecher in der zweiten Ebene.

Die Innenfläche des Spielfeldes umfasst zirka 48 Meter x 30 Meter. In der Fläche enthalten sind die notwendigen Sicherheitszonen an den Spielfeldrändern. Für die Zuschauer wurde ein mobiles Tribünensystem eingebaut. Damit können Platz und Ressourcen für die Zuschauer optimal vorgehalten werden.

Als Sportboden wurde ein flächenelastischer Sportboden mit einem Linoleumbelag geplant. Dieser integriert eine Fußbodenheizung. Ange-

ArGe bauhoys & GAtAS

bauhoys

planungsgesellschaft mbH

D-02977 Hoyerswerda

kontakt@bauhoys.de

www.bauhoys.de

schulstraße 7

fon: 03571/487733

fax: 03571/487744

- Gesellschaftsbau
- Wohnungsbau
- Stadtplanung
- Gewerbe-/Industriebau
- Freiflächenplanung
- Sport- / Freizeitbauten
- Denkmalschutz
- Projektentwicklung



**GUTE ARCHITEKTUR
AUS SACHSEN**

GAtAS GmbH i.L.

Käthe-Niederkirchner-Straße 30 · 02977 Hoyerswerda

Tel. 03571/609150 · Fax 03571/609141

E-Mail: info@gatas.de



schlossen ist die Sporthalle an das Fernwärmenetz der Stadt Hoyerswerda. Der Hallenraum, eingestuft als Versammlungsstätte, ist mit einer entsprechenden Lüftungsanlage ausgerüstet. Das Lichtkonzept sichert sowohl die Anforderungen an den Schulsport, als auch die höheren Werte für den Wettkampfbetrieb. Der umlaufende Prallschutz aus textilen Belägen ist neben dem Sicherheitserfordernis gleichzeitig Gestaltungselement und Beitrag zu einer guten Raumakustik.

Der Sozialbereich mit Umkleiden, Duschräumen, WC-Anlagen für Nutzer und Besucher ist an der östlichen Längsseite des Hallenkörpers angehängt. Als Bindeglied dient der längsbegleitende Hauptgang, der diese Bereiche und den Hallenraum erschließt. Die Umkleiden sind so geplant, dass 50 Prozent der Plätze barrierefrei ausgebildet sind. Ein wichtiges Anliegen der Stadt Hoyerswerda war es, damit der wichtigen Gruppe von Menschen mit Behinderungen im Breiten- und Wettkampfsport Rechnung zu tragen. Anzahl und Größe der Umkleiden sowie Lehrer- und Trainerräume sichern die Ansprüche von Schul-, Vereins- und Wettkampfsport.



Wichtiger Teil des Gesamtkonzepts war auch das großzügige Foyer. Angehängt daran sind ein Cateringbereich, eine Garderobe und Besuchertoiletten. Großflächig verglast, betont es zugleich die Haupteingangsfunktion und bildet einen nahtlosen Innen-Außenbezug der Sporthalle. Für die Besucher ist eine Stellplatzanlage mit 60 Plätzen neu errichtet worden, neben schon vorhandenen Stellplätzen am Standort. Die Stellplatzanlage bietet auch einigen Bussen Platz, die Stellplätze sind entsprechend geltenden Vorschriften mit Ladesäulen ausgestattet bzw. vorbereitet.

Das Gestaltungskonzept baut auf die Sicherung eines guten Tageslichteinfalls in den zentralen Gangbereichen und auf einen harmonischen Material- und Farbmix auf. Erdene Töne für Bodenflächen, Türen und Akustikdecken harmonisieren mit altweißen Wandflächen und stehen im Kontrast mit intensiven Farben für Applikationen an Wänden und Einbauten. Wichtige Aspekte waren aber auch hohe Langlebigkeit und gute Reinigungseigenschaften.

Die berechneten Gesamtkosten von zirka 8,3 Millionen Euro konnten trotz der bekannten, erheblichen Herausforderungen am Markt eingehalten werden. Mit den abschließenden Prüfungen und Abnahmen kann die neue Sporthalle in den Februarferien an die Schüler und Vereine übergeben werden und der zentrale Standort der Oberschule einen gelungenen baulichen Gesamtabschluss feiern.

(Text: Dipl.-Ing. Thomas Gröbe., Fotos: siehe Bildnachweis Seite 3)



Zimmerei, Holzrahmenbau,
Ingenieurholzbau,
Holzbrückenbau, Restaurierungen

Zöllmersdorfer Dorfstr. 17a
15926 Luckau
Telefon 035 44 / 31 33
Internetseite: www.zimmerei-thielke.de
Email: info@zimmerei-thielke.de

Statik- und Brandschutzbüro Borchert und Bucher Ingenieurpartnerschaft mbB

Dipl.-Ing. Stephan Bucher

Dipl.-Ing. Burkhart Borchert

Prüfingenieur für Standsicherheit und Brandschutz

Tragwerksplanung · Brandschutzplanung · Gutachten

Am Kirchberg 4b 01157 Dresden Tel. 0351 / 4 21 67 15

BBi@Statik-Brandschutz.de www.Statik-Brandschutz.de

Swanenberg & Co. Bau GmbH

- Hoch- & Tiefbau
- Betonarbeiten
- Stahlbetonarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Eigenheimplanung



Telefon: 035724 - 5410 Neu-Lohsaer Weg 24 - 02999 Lohsa www.swanenbergbau.de

YUMA - Hotel anders gedacht

In der Berliner Straße 7a+b sind 83 möblierte Longstay-Apartments entstanden. Mit YUMA - die Abkürzung steht für Your Urban Managed Apartments - hat die immereo Real Estate Group ein neuartiges, zukunftsträchtiges Konzept für Kapitalanleger kreiert. Dabei handelt es sich um gewerbliche Immobilien, die von einer Vermietungsgesellschaft vorzugsweise an Businesskunden vermietet werden. Die Longstay-Apartments sind zwischen 25 und 60 Quadratmeter groß und überzeugen durch ihr stylisches Ambiente, eine perfekte Raumnutzung und die außergewöhnliche Ausstattung was Mobiliar, Deko und Technik betrifft. Zusätzliche Service-Leistungen werden den Mieterinnen und Mietern über eine spezielle YUMA-App angeboten.



WOHNEN mit Glas
Ihr kompetenter Partner für Glas und Spiegel.

GLAS & SPIEGEL
Stefan Wiesner

- Ganzglastüren
- Ganzglasschiebetüren
- Echtduschen
- Küchenrückwände
- Glasschiebetüren
- HSW-Anlagen
- Maßgefertigte Wandspiegel
- Lichtspiegel
- Leuchtspiegel
- Glasmöbel
- Vordächer

Werkstr. 8
04249 Leipzig

Tel. 0341 / 425 32 88

www.glas-spiegel-shop.com



Wohnen, Arbeiten und Erholung unter einem Dach

YUMA, das ist ein innovatives „Wohnen-auf-Zeit-Konzept“ mit Annehmlichkeiten wie Reinigungsservice, Highspeed-WLAN, E-Mobilität, Carsharing, Community & Co-Working-Flächen und F&B-Angeboten. Darüber hinaus ist eine modulare Möblierung integriert, die eine optimale Nutzung der Apartments erlaubt. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben alle Möglichkeiten, die Apart-

Zahlen und Fakten

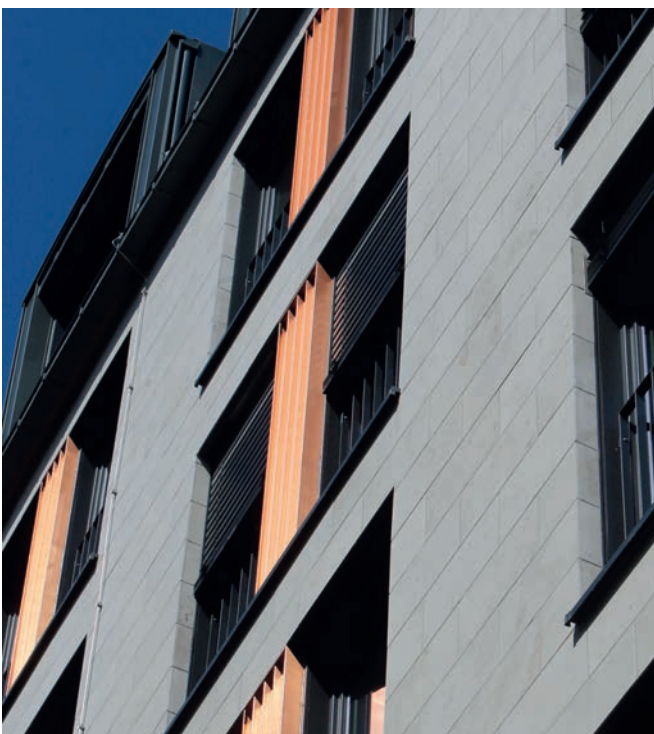
Lückenbebauung, sieben Geschosse

Baubeginn: 2021

Fertigstellung: April 2023

Funktion: Hotel, Wohnen

Bruttogeschossfläche: 3.700 Quadratmeter



Sonnenschutz | Verschattung | deutschlandweit



Referenzobjekt: Yuma Appartements Leipzig

Professionelles Handwerk & Qualität:

- ganzheitliche Planung & Projektierung
- Montage & Reparatur / Wartung
- Schiebeläden / Fassadenverschattung / Sonderlösung

sunprotect technology GmbH

August-Horch-Straße 42

08141 Reinsdorf

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung

www.sunprotect-tech.de

0375 / 273 697 - 0

info@sunprotect-tech.de



ments zum Leben, Schlafen, aber auch zum Arbeiten und als Home-Office zu nutzen. Bauqualität, Urbanität und Mobilität, stilvolles Ambiente, ausgewähltes Design und gehobene technische Ausstattung finden zusammen.

Interessant für Anleger

Anleger investieren in ein Rundum-Sorglos-Paket. Die Apartments sind keine Betreiberimmobilien. Vielmehr handelt es sich um gewerbliche Wohnimmobilien. Viele Prozesse, zum Beispiel die Vermietung, werden digital organisiert. YUMA-Longstay-Apartments unterliegen aufgrund der gewerblichen Baugenehmigung keinen Beschränkungen

in der Mietpreisgestaltung. Es greifen weder Mietpreisbremse noch Mietendeckel. Für den Eigentümer entsteht keinerlei Aufwand.

Das Gebäude wurde mit einer zeitgemäßen, den energetischen Richtlinien entsprechenden Sonnenschutzanlage ausgestattet, die außerdem den Anforderungen an moderne Licht-, Leit- und Lenkmöglichkeiten entspricht. Damit konnte die Energieeffizienz entscheidend verbessert werden. Für den Neubau in der Berliner Straße sind 28 Vorstellbalkone in Aluminiumkonstruktion, pulverbeschichtet in RAL 7016, anthrazitgrau, geliefert und montiert worden. Die insgesamt acht Balkontürme, zwei davon über fünf Etagen





XERVON®

- Sonderkonstruktionen
- Wetterschutzeinhausungen
- Fluchttreppen
- Industrierüstbau
- Fassadengerüste

XERVON GmbH // Region Ost, Standort Böhlen
Oststraße 1 // 04564 Böhlen // Deutschland

T +49 034206 36236 // F +49 034206 34543
boehlen@xervon.de // www.xervon.de

fischerbalkone®

ist eine Marke der

REGLERBAU Klaus Fischer GmbH
An der Mulde 9 • 04828 Bennewitz

• ALUMINIUM BALKONE • SONDERLÖSUNGEN • EDELSTAHLGELÄNDER
• ALUMINIUM-BETON BALKONE • SICHT- UND WINDSCHUTZ u. v. m.

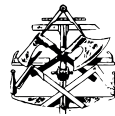
Fon: +49 (0)34 25 / 85 10 90 • www.fischerbalkone.de

und sechs Stück über drei Etagen, stehen jeweils auf vier Stützen und wurden an den Gebäuden rückverankert. Alle Balkone verfügen über einen barrierefreien Balkonzugang und sind mit Vertikalrundstabgeländern, Entwässerungssträngen sowie Bodenbelägen aus Werksteinplatten ausgestattet.

Die Innenputzarbeiten wurden durch ein Unternehmen aus Kölsa ausgeführt, das bereits über 21 Jahre Erfahrung im Bereich der Innen- und Außenputzarbeiten besitzt.

Die Umsetzung des Gestaltungskonzepts, vor allem im Eingangsbereich (Lobby), war für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des beauftragten Malerbetriebs eine willkommene Abwechslung und interessante Herausforderung. Dabei konnten sie Erfahrungen dazugewinnen, ihre fachlichen Fähigkeiten ebenso tatkräftig wie effizient einbringen, und dies zum Teil unter „Hochdruck“, um den terminlichen Vorgaben gerecht zu werden. Neben langjährig erfahrenen Malergesellen konnten auf dieser komplexen Baustelle auch Auszubildende und junge Malerinnen ihr Können unter Beweis stellen.

(Text: bwf., Fotos: ZECH Bau SE, Niederlassung Leipzig)



ALPHA Holzbau

Zimmerermeister Sven Hengst

Mobil: 0174-9015550

s-hengst@gmx.de

vom Baum zum Traum

Narsdorfer Straße 8

09322 Penig

OT Obergärtenhain 2

Tel: 034346-626830

ctm CHEMNITZTAL MALER GMBH

Chemnitztalstraße 130, 09114 Chemnitz, 0049 371 403 000 30

www.chemnitztal-maler.de



Simon Putz und Stuck GmbH / Innen- und Außenputz

Am Schwarzen Feld 2 / 04509 Kölsa / 034207-73693 / info@simon-putz-stuck.eu / www.simon-putz-stuck.eu



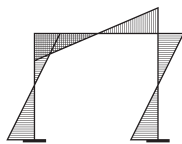
Leipzig-Zentrum:

Neuer Stern am Himmel der Gewerbeimmobilien

Das ehemalige Karstadtkaufhaus in der Leipziger Innenstadt feiert dieser Tage als N30|NEO ein furioses Comeback. Beginnend in der zweiten Jahreshälfte 2021 ist das 1914

errichtete Gebäude zu einem modernen Work-Life-Quartier umgebaut worden, das höchsten Ansprüchen Rechnung trägt.

**FANKHÄNEL
& MÜLLER**



Ingenieurbüro für Tragwerksplanung

Markt 8/Barthels Hof Tel.: (03 41) 96 37 6-0
04109 Leipzig Fax: (03 41) 96 37 626
Internet: www.ib-fm.de

EBA Elektro-, Bau- und
Anlagentechnik GmbH



*Elektrotechnik mit Kompetenz
Zeit für Lösungen, Zukunftssicher.*



 **0341-46 27 87 90**

www.eba-leipzig.de



Auf 21.400 Quadratmeter entstanden in den vier Obergeschossen flexible Büroflächen, im Erd- und Untergeschoss laden Einzelhandel und Gastronomie zum Shoppen und Genießen ein. Die Tiefgarage bietet Platz für 400 PKW- und 300 Fahrradstellplätze inklusive E-Lade-Stationen für Elektrofahrzeuge. Den Mieterinnen und Mietern steht exklusiv ein großzügiger Dachgarten zur Verfügung. Das Atrium blieb erhalten, an mehreren Stellen im Gebäude wurden zusätzliche Lichthöfe geschaffen, die für eine helle und freundliche Atmosphäre sorgen. Die alte Rolltreppe ist ausgetauscht worden. Erhalten blieb der Springbrunnen.

Neueste technische und energetische Standards

Das Haus entspricht modernsten ökologischen Anforderungen und

zeichnet sich durch ein effektives Energiemanagement sowie die hohe Qualität der digitalen Infrastruktur und der Telekommunikationswege aus.

Büroflächen in bester Lage

Zwischen Neumarkt und Petersstraße gelegen, ist das N30 | NEO sowohl zu Fuß als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Auto oder per Fahrrad jederzeit bequem zu erreichen. Für den Standort Leipzig mit seiner boomenden Wirtschaft und der starken Kreativszene ist das neustrukturierte Haus am Neumarkt mit seinen modernen Retail- und Büroflächen ein Gewinn.

(Text: bwf./Fotos: bwf.)

Digital Media Services
Die Fahrt wird zum Erlebnis

60 Sekunden – so lange wartet im Durchschnitt ein Fahrgast auf einen Aufzug, weitere 20 Sekunden fährt er in der Kabine. Nutzen Sie diese Zeit. Unsere Digital Media Services verwandeln Aufzüge in innovative Kommunikationsplattformen. Werbung, News oder Entertainment vermitteln Sie stilvoll, auf Augenhöhe und mit hohem Aufmerksamkeitswert. Erfahren Sie mehr auf www.schindler.de/digital-media-services

We Elevate



Schindler



Döbeln:



Landesrechnungshof zieht in ehemalige Kaserne

Aller Voraussicht nach wird der Sächsische Landesrechnungshof nun im April 2024 sein neues Domizil in Döbeln beziehen. Für die Behörde ist die ehemalige Kaserne in der Bahnhofstraße zu einem hochmodernen Bürogebäude umgebaut worden. Seit 2019 laufen die Bauarbeiten. Vorausgegangen war 2012 ein Beschluss des Sächsischen Landtags, den Behördenstandort nach Döbeln zu verlegen. Die Stadt sollte damit als Mittelzentrum gestärkt werden.

Die Bauarbeiten nahmen mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Grund dafür waren u.a eine wiederholte Ausschreibung und die verzögerte Zuschlagserteilung für die Rohbauarbeiten.

Das 120 Meter lange und 20 Meter hohe Gebäude wurde 1888 für das 11. Königlich-Sächsische Infanterie-Regiment Nr. 139 errichtet und zuletzt interimistisch durch das Straßenbauamt sowie das Grundbuchamt Döbeln und Hainichen genutzt. Der westliche Teil stand seit den 1990er Jahren leer.

Auf vier Etagen sind 4.300 Quadratmeter Büro- und Nutzfläche entstanden. Rund 160 Bedienstete werden hier künftig ihren Arbeitsplatz haben. Zwei Aufzüge sorgen für einen durchgehend barrierefreien Zugang.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sächsischen Landesrechnungshofes bekommen ein topsaniertes Haus auf dem neuesten

Stand der Technik mit 150 Räumen und acht Kommunikationsbereichen in den Kopfbauten an den Gebäudeenden. Im Keller sind Lager Räume und die haustechnische Versorgung untergebracht. In einem neu errichteten, eingeschossigen Anbau finden die Bibliothek und fünf Besprechungsräume Platz, die bei Bedarf zu einem etwa 270 Quadratmeter großen Versammlungssaal zusammengeschaltet werden können.

Die Struktur des Bestandsgebäudes blieb weitgehend erhalten. Ein interessantes Detail stellen 59 raumprägende, die Balkendecken tragende Säulen dar. Viele der historischen Balkendecken sind erneuert worden, andere mussten für höhere Lasten ertüchtigt und darum ersetzt werden.

Auch von außen kann sich die ehemalige Kaserne sehen lassen: frischer Putz, dazu 455 neue Fenster und Fensterumrahmungen aus Alu mit außenliegendem Sonnenschutz. Natürlich ist auch der Zaun entlang der Bahnhofstraße saniert worden. Für Bedienstete und Gäste des Hauses stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

(Text, Fotos: bwf)



BOHSE + EULITZ
INGENIEURE & SACHVERSTÄNDIGE

B+ Planung
Gutachten
Überwachung

Wir wünschen alles Gute in den neuen Räumlichkeiten

- Technische Gebäudeausrüstung
- Energieeffizienzberatung/-konzepte
- Erneuerbare Energien
- vorbeugender Brandschutz
- Brandschutznachweise/-konzepte
- Explosionsschutz

Rhede(Ems) - Dresden - Bamberg - Barbel
Tel. 04963 / 234741 - Tel. 0351 / 2018820 - info@bohse-eulitz.de

Henneker Zillinger Ingenieure

Henneker Zillinger
Beratende Ingenieure Leipzig
PartG mbB

- Tragwerksplanung • Holzschutzgutachten • Statische Gutachten • Prüfstatik

Prager Str. 34 • 04317 Leipzig
Fon: 0341 48783-21 • www.hzi-leipzig.de • info@hzi-leipzig.de

Freiberg:

Hochwertiger Wohnraum in bester Innenstadtlage

Das Wohn- und Geschäftshaus in der Burgstraße 36 wurde irgendwann zwischen 1520 und 1530 errichtet und ist für Freiberg sowohl bau- und stadtentwicklungsgeschichtlich als auch städtebaulich von großer Bedeutung. Es handelt sich um ein für das frühe 16. Jahrhundert charakteristisches Bürgerhaus mit Stabwerkgewänden im Obergeschoss und Steildach. Innen finden sich reiche spätgotische Ausstattungen. Im 18. Jahrhundert ist das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes überformt worden.

Bereits 1998 sind die Gebäudehülle und die Wohnungen im Dach- und Obergeschoss instandgesetzt sowie die Haustechnik erneuert worden. Da die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss vermietet war, blieb sie von den damaligen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen unberührt.

Rund 795.000 Euro nahm die Sächsische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG in die Hand, um das historische Haus neuerlich zu modernisieren. Ober- und Dachgeschoss bieten Platz für insgesamt vier Wohnungen mit je 43, 48, 91 und 106 Quadratmeter Fläche. Die beiden größeren Wohnungen sind nun mit Balkonen ausgestattet. Damit hat sich die Wohnqualität deutlich verbessert. Außerdem wurden die Grundrisse bedarfsgerecht angepasst. Auch die Gewerbeeinheit ist aufgewertet worden und jetzt mehr denn je flexibel nutzbar.

Bei der Sanierung und Modernisierung des Gebäudes sahen sich die Bauleute mit einigen brandschutztechnischen und bauphysikalischen Problemen konfrontiert. So mussten am Giebel zur benachbarten Burgstraße 38 Wasserschäden behoben werden. Im Erdgeschoss wurde eine freigespannte Trockenbau-Brandschutzdecke eingebaut. In den Bereichen der tragenden Gebäude-Mittellängswände im Erdgeschoss sowie der Balkonfundamente kamen auf Grund des nicht tragfähigen Baugrunds unter beengten Platzverhältnissen Mikroböhrpfähle zum Einsatz.

(Text: bwf, Fotos: SWG)



VoSia GmbH
KREATIVER INNENAUSBAU
Wir formen Ideen...

Romanus-Teller Straße 15
09600 Oberschöna

Tel.: 037321 129992
Fax: 0321 21357161
info@vosia-innenausbau.de
www.vosia-innenausbau.de

Wir bieten an :

- komplette Fassadensanierung
- Putz- und Stuckarbeiten
- denkmalpflegerische Arbeiten
- Altbausanierung

STUCK- und SANIERUNGS-GmbH
Behrendt & Petzold

Austr. 1/3 - Haus 6, 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 4 29 32 -0
Fax 03763 / 50 18 94

www.stuck-sanierung.de
info@stuck-sanierung.de





Leipzig-Connewitz:



Erweiterungsbau und Sanierung der Apollonia-von-Wiedebach-Schule

Nach rund dreijähriger Bauzeit haben Schulbürgermeisterin Vicki Felthaus und Baubürgermeister Thomas Dienberg am 1. September 2023 die sanierte und erweiterte Apollonia-von-Wiedebach-Schule wieder an die Schüler- und Lehrerschaft übergeben. Mit dem Erweiterungsbau entstanden eine neue Mensa, acht Unterrichtsräume, davon sechs allgemeine Unterrichtsräume und zwei Räume für Ganztagsangebote, eine Bibliothek und die erforderlichen Nebenräume.

Der Erweiterungsbau gliedert sich in östlicher Richtung längs der mittleren Gebäudeachse des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes an und ist als eigenständiger Kubus ausgeführt. Über einen verglasten Steg ist das Gebäude im Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss mit dem Bestandsgebäude verbunden. Mit seinen vier Vollgeschossen nimmt der 19 Meter hohe Neubau die Traufkante des Hauptgebäudes auf. Die Außenmaße des quadratischen Grundrisses betragen 20,64 Meter x 20,64 Meter. Daraus ergibt sich eine Grundfläche von insgesamt 426 Quadratmeter. Die Bruttogeschossfläche des Erweiterungsbaus inklusive der Stege zum Bestand beträgt insgesamt 2.037 Quadratmeter. Der Anbau ist acht Meter vom Bestandsbau abgerückt, so dass dieser auch weiterhin ausreichend Licht bekommt.

Der Neubau wurde in Holzhybridbauweise errichtet. Die Bauwerksstruktur besteht im Wesentlichen aus Brettspertholzplatten. Dabei haben die Decken eine Spannweite von etwa 8,40 Meter. Sie sind aus deckengleichen Stahlträgern mit eingeleigten Brettspertholzdecken konstruiert.

Die Treppe zwischen 2. und 3. Obergeschoss besteht aus vorgefertigten Brettspertholzelementen. Das Erdgeschoss einschließlich der Decke über dem Erdgeschoss, das Haupttreppenhaus, der Aufzugsschacht sowie die Bodenplatte mit Keller und Fundamenten sind in Stahlbetonbauweise ausgeführt. Das Technik-Staffelgeschoss

auf dem bekiesten Flachdach wurde mittels Stahlkonstruktion eingehaust, auf die später eine PV-Anlage montiert werden kann.

Der eigentliche Holzbau beginnt ab dem 1. Obergeschoss, da für das Erdgeschoss aus brandschutzrechtlichen und bautechnischen Gründen die Stahlbetonbauweise vorzuziehen war. Optisch sollte die Konstruktionsweise sowohl innen als auch außen sichtbar sein, weshalb die Obergeschosse mit einer Holzschindelfassade beplankt sind.

Um den Höhenunterschied zum Bestandsgebäude auszugleichen, führt im Foyer eine Treppe und ein Aufzug auf das Niveau des Bestandsgebäudes, das bei +1,75 Meter über Oberkante Gelände liegt. Im Bereich der Ausgabeküche und der Nebenräume wird die Raumhöhe für ein Zwischengeschoss genutzt, in dem sich die Lüftungsanlage der Küche und der WC-Anlagen befinden.

Das Zwischengeschoss hat eine lichte Raumhöhe von 2,95 Meter und ist über einen Zugang in Gebäudemitte vom Treppenhaus I erreichbar. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind jeweils drei Unterrichtsräume angeordnet, im dritten Obergeschoss befinden sich die Bibliothek sowie zwei weitere Unterrichtsräume.

Über mittig angeordnete Flure in allen Geschossen erfolgt jeweils der Zugang zu den Räumen. Diese befinden sich in Verlängerung der Durchgänge vom Bestand zum Neubau und verlaufen bis zum Treppenhaus an der Ostseite des Neubaus.

Im Untergeschoss ist der Hausanschlussraum als Teilunterkellerung unterhalb des Flures und der Toiletten platziert. Durch eine Abtreppung des Gebäudes auf etwa -1,38 Meter unterhalb Oberkante Gelände kann zum einen der Verbindungsgang unterlaufen und zum anderen die Erschließung des Untergeschosses an der Außenfassade platziert werden.

Die Unterrichtsräume in den Obergeschossen werden über großzügige Fensterbänder belichtet. Niedrige Brüstungen und tiefe Fensterbänke bieten den Schülerinnen und Schülern besondere Sitz- und Aufenthaltszonen. Die Fensterbänder sind zueinander versetzt angeordnet und teilweise über Eck ausgebildet. An der Ostseite wurde das Treppenhaus großflächig verglast. Das Gebäude erfüllt die energetischen Anforderungen eines KfW- 55-Energieeffizienzhauses.

Die LESG als Bauherrenvertretung und Projektsteuerer, gemeinsam mit dem Architekten Kaden+ Berlin sowie dem Amt für Schule wurden für dieses Projekt mit dem Architekturpreis der Stadt Leipzig 2023 ausgezeichnet. (Text: bwf., Fotos: spurmedia, Inh. Lieven Spur)

www.bennert.de



BENNERT

Wir sichern Geschichte
an der Apollonia-von-Wiedebach-Schule
in Leipzig.

Zimmererarbeiten	Maurerarbeiten
Dachdecker- und	Spezialbau
Dachklempnerarbeiten	Spezialtiefbau
Garten- und Landschaftsbau	Translozierungen
	Stahlbau
	Bekrönungen

Leistungen / Planungsleistungen (LP 1-8) für Heizung, Sanitär, Lüftung, Klima sowie Regelungstechnik im Erweiterungsneubau der Apollonia von Wiedebach Schule.
RPP Leipzig GmbH sagt danke für einen spannenden Auftrag und gratuliert zum erworbenen Architekturpreis.

RPP Leipzig GmbH
Planungsbüro für
ökologische Haustechnik

Hinrichsenstraße 3
04105 Leipzig

0341-215 39 39
info@rpp-leipzig.de
www.rpp-leipzig.de



Leipzig-Paunsdorf:



Plattenbauschule wird reaktiviert



In Leipzig werden derzeit so viele Schulen wie seit langem nicht mehr gebaut. Durch die Reaktivierung der ehemaligen Heinrich-Heine-Schule in der Hainbuchenstraße werden weitere, dringend benötigte Kapazitäten geschaffen. Künftig sollen hier mehr als 500 Schülerinnen und Schüler lernen.

"Der mittlere Gebäudetrakt ... wird abgerissen und durch einen

größeren Neubau ersetzt. Die verbleibenden Gebäude werden von Grund auf modernisiert und auf ihre neue Aufgabe hin zugeschnitten", erläuterte Thomas Dienberg, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau anlässlich der Grundsteinlegung im September 2020. Zuvor hatte die Ratsversammlung im Januar den Bau einer dreizügigen Oberschule in Paunsdorf beschlossen.



BAUPLANUNG LEIPZIG
INGENIEURBÜRO J. ZIMMERMANN

- Brandschutzkonzepte
- Brandschutzgutachten
- Brandschutzpläne

Täschners Garten 7
04288 Leipzig
Tel.: 034297 – 919865
Mail: contact@bauplanung-leipzig.de
www.bauplanung-leipzig.de



STRABAG
WORK ON PROGRESS

<p>STRABAG AG Direktion Sachsen/ Thüringen Bereich Sonderbau</p> <p>Gruppe Gussasphaltbau Am Gewerbegebiet 4 04603 Nobitz</p> <p>Tel.: 037608/2712-0 Fax: 037608/2712-29 Email: gussasphaltbau@strabag.com</p>	<p>Unsere Leistungen im Gussasphaltbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gussasphalt-Estrich im Wohnungsbau • geschliffener Gussasphalt • Parkdecks / Tiefgaragen • Brückenbauwerke • Gleisanlagen • Stallungen • Abdichtung
--	--

Ihr Team für Gussasphaltarbeiten
Wir suchen Verstärkung – kommen Sie in unser Team



● **Auf den Punkt gebracht**

Vermessungsbüro Keller
Dipl.-Ing. Hans-Peter Keller
Walter-Köhn-Str. 1d, 04356 Leipzig * Neue Messe
Tel 0341.525 579 - 0 / Fax - 10
info@keller-vermessung.de
www.keller-vermessung.de

Das Gebäude wurde zusammen mit dem Neubaugebiet Paunsdorf in den 1980er Jahren als typische DDR-Plattenbauschule errichtet und 2006 geschlossen.

Die im Bestand vorhandene Gebäudestruktur aus drei nebeneinander angeordneten Kuben mit Lochfassade in jeweils unterschiedlicher Höhe wird zu einer Einheit verbunden. Durch den verbindenden Neubatrakt B und die Aufstockung des Gebäudetraktes C verschmelzen die Gebäudeteile zu einem Gesamtgebäude. Dies wird durch die deutliche Ausarbeitung der horizontalen Betonung mittels Fensterbänder noch weiter verstärkt. Innerhalb dieser Einheit hebt sich der neue Haupteingang deutlich hervor. Der Haupteingang liegt zu ebener Erde und ist barrierefrei ohne Treppe zu erschließen. Durch den Rücksprung hinter die Ebene der Fassade wird gleichzeitig eine Überdachung auf ganzer Breite generiert.

Die großflächige Verglasung in diesem Bereich und die farbliche Betonung, die sich auch in den Innenraum des Foyers zieht, heben den zentralen Eingang deutlich hervor.

Nach Süden hin wird der Baukörper um einen eingeschossigen

Gebäudeteil in der Gebäudemitte ergänzt. Hier öffnen sich Aula und Speiseraumbereich zum Schulhof hin. Das Gelände wird bis auf die Ebene des Sockelgeschosses abgesenkt und mit Rampen an den Schulhof angebunden, so dass auch hier eine ebenerdige, barrierefreie Öffnung des Innenraums zum Grundstück erfolgt.

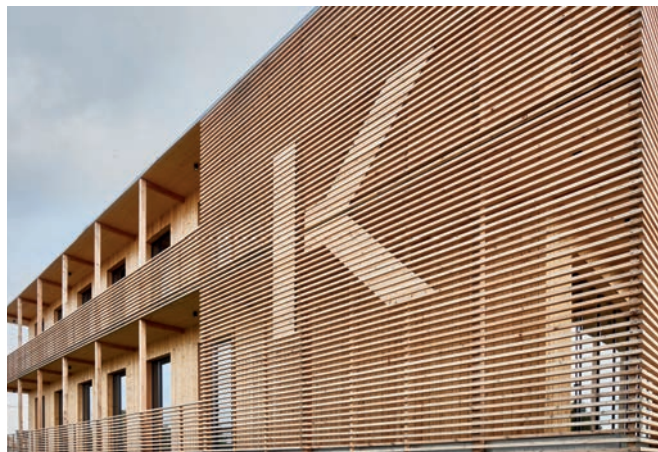
Die Dachfläche des eingeschossigen Gebäudeteils dient als Erweiterung der Schulhoffläche und ist über eine Treppe vom Schulhof aus erreichbar. Für die Planungen zeichnen ISFORT Architekten/Architekturbüro Bernard Isfort aus Wildberg verantwortlich.

Die Komplettsanierung beinhaltet Innen- und Außenbereiche, Fassadenarbeiten aber auch die energetische Ertüchtigung des Gebäudes. Auch die Haustechnik wird erneuert. Dazu kommt eine neu zu schaffende Sportfreifläche. Eröffnet werden soll die neue Oberschule zum Schuljahresbeginn 2024/25.

Zirka 8,3 Millionen Euro der Gesamtkosten stammen aus dem Fördermittelprogramm "Schulische Infrastruktur - FörSIF" des Freistaates Sachsen.

(Text: bwf., Fotos: ISFORT ARCHITEKTEN/Architekturbüro Bernard Isfort)

GEWERBEBAU



Neuer Firmensitz für Leipziger Unternehmen

Die Kältepunkt Plus GmbH, ein mittelständiges Unternehmen in Leipzig, plant, entwickelt und installiert seit mehreren Jahren Kälte-, Klima- und raumlufttechnische Anlagen für gewerbliche Kunden. Das seit einigen Jahren stetig wachsende Geschäft erforderte die Neuplanung eines den aktuellen und künftigen Anforderungen gerecht werdenden, innovativen Neubaus. Aus diesem Grund wurde die Klinge Otto Planung GmbH im Jahr 2021 mit dem Entwurf und dem Bau des neuen Firmensitzes im Gewerbegebiet der Gemeinde Borsdorf beauftragt. Dabei galt es, neben der Abbildung des geforderten Raumkonzeptes, ein Gebäude zu entwickeln, das neben den wirtschaftlichen Vorgaben primär die aktuellen und sich zum Teil dramatisch entwickelnden umweltrelevanten Aspekte zu berücksichtigen hatte.

Im Ergebnis entstand zusammen mit dem Werkstatt- und Lagergebäude ein innovatives Ensemble, dessen Tragstruktur und Außenwandbekleidung in Holz geplant und errichtet wurde. Die einzige Ausnahme bildet das Erdgeschoss des Bürogebäudes. Aus Gründen des Brandschutzes und unter Berücksichtigung der geplanten Nutzung als Parkdeck sowie der Unterbringung der für den Betrieb notwendigen technischen Anlagen fiel die Entscheidung zugunsten einer Stahlbeton-Stützenkonstruktion im Raster von 5,50 Meter x 5,50 Meter. Dieses Raster wurde in die Oberschosse übernommen und ermöglichte so die Umsetzung flexibler Raumlösungen. Beim dreigeschossigen Bürogebäude sind sämtliche Wände und Decken der beiden Obergeschosse massiv aus Holz in Brettspertholz ausgeführt. Für die Wärmedämmung der Fassade wurden Holzfaserdämmstoffplatten verwendet. Die Fassadenbekleidung und die Lattung der Brüstungselemente der umlaufenden Laubengänge sind aus Lärche gefertigt. Alle Materialien wurden unbehandelt verbaut. Das Werkstattgebäude hingegen ist im klassischen Holzständerbau errichtet worden. Die Effizienz des Entwurfs ermöglichte es, dass das vollständige Anforderungsprofil auf nur einem der für den Neubau zuvor erworbenen beiden in etwa gleich großen Flurstücke realisiert werden konnte. Das war letztlich auch dadurch möglich, weil die nach Bauvorschrift notwendigen Stell-



Kombi-Gerüstbau GmbH Y. Pleyner
Wellerstr. 20 - 04435 Schkeuditz/Freiroda
Tel.: 034207 - 70 117
www.geruestbau-pleyner.de



plätze im Erdgeschoss unterhalb des Bürogebäudes untergebracht wurden. Unter Ausnutzung der Geländetechnik ist diese Etage um etwa einen Meter gegenüber der Geländeoberkante abgesenkt worden. Neben Flächenreduktion wirkt sich die Entscheidung für das abgesenkte Parkdeck auch positiv auf das äußere Gesamterscheinungsbild des Neubaus aus. Aufgrund der offenen Gestaltung der Parkebene konnte auf die kosten- und materialintensive Ausführung von zusätzlichen lüftungstechnischen Anlagen verzichtet werden. Die getrennte Anordnung von Zufahrt und Zugang ermöglichte es, die Verkehrswege von Besuchern und Mitarbeitern auch in horizontaler Ebene zu entflechten. So betritt der Besucher, aber auch der den ÖPNV nutzende Mitarbeiter, das zentral im Kern angeordnete zweigeschossige Atrium direkt über die an der südlichen Seite mit einer breiten Außentreppe erschlossene Terrasse. Zur technischen Ausstattung zählen neben einer vollständigen Versickerung des anfallenden Regenwassers mittels Rigolen auf dem Grundstück eine Grauwassernutzung für die WC-Einrichtung und eine auf dem Büro- und Werkstattgebäude verbaute PV-Anlage. Die Beheizung wird mittels Luft-Wasser-Wärmepumpen sichergestellt. Die Gesamt-nutzfläche beider Gebäude beträgt in Summe zirka 2.000 Quadratmeter.



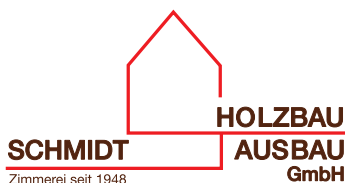
Durch das Ausspielen der Trümpfe des Holzbaus wie hoher Vorfertigungsgrad, "trockene Bauweise" und damit keine Trocknungs- oder Erhärtezeiten im Rohbau und einfache Schnittstellen und Verbindungsmittel, konnte das Bauwerk trotz Baubeginn Ende Oktober noch vor dem Wintereinbruch aufgerichtet und mit einer Notabdichtung versehen werden", beschrieb der für den Holzbau verantwortliche Bauleiter Tristan Schmidt die Verfahrensweise. Doch ebenso wichtig für den reibungslosen Ablauf sind eine lückenlose und vollumfängliche Werk- und Montageplanung in Kooperation zwischen dem ausführenden Gewerk des Zimmerers und dem Architekten sowie den Fachplanern und anderen am Bau beteiligten Gewerken gewesen.

Die Baukosten für die Kostengruppen 300, 400 und 500 nach DIN 276 belaufen sich auf brutto 3,2 Millionen Euro. Der Primärenergiebedarf wurde mit 102 kWh/(m²a) für das Bürogebäude und 74 kWh/(m²a) für das Werkstattgebäude ermittelt.

(Text: bwf, Fotos: Elektro Beckhoff)



- Projekte 2023: • Neubau Geschäftssitz Kältepunkt GmbH
• Neubau ALDI-Markt Borsdorf
• Hortaufstockung Großpösna



- Z I M M E R E I
- I N G E N I E U R H O L Z B A U
- R E K O N S T R U K T I O N

SCHMIDT HOLZBAU · MULDENTALSTRASSE 66 · 04288 LEIPZIG
TELEFON 03 42 97 - 4 20 97 · TELEFAX 03 42 97 - 4 27 85
www.schmidt-holzbau.de · info@schmidt-holzbau.de

KÄLTEPUNKT PLUS GMBH
An den Werkstätten 1
04451 Borsdorf

✉ info@kaeltepunkt.de
☎ Tel.: +49 (0)341 . 230 270 0
🌐 www.kaeltepunkt.de

KÄLTEPUNKT
KÄLTE, KLIMA & LÜFTUNGSTECHNIK



Millioneninvestition am Standort Radebeul

An ihrem Stammsitz in Radebeul hat die Ellerhold Aktiengesellschaft eine neue Kartonfabrik errichtet. Der erste Spatenstich erfolgte im Oktober 2021, Ende 2022 wurde der Neubau fertiggestellt. Die Halle ist 120 Meter lang, 90 Meter breit und 12 Meter hoch und beherbergt hochmoderne Maschinen, die solche Raummaße erfordern. Rund 20 Millionen Euro werden am Ende allein in den Bau und die Neuanschaffung des Maschinenparks investiert. Dazu

zählen eine 100 Meter lange Wellpappenanlage, Kaschieranlagen, Logistiksysteme sowie eine Faltklebemaschine. Die neue Kartonfabrik ist das bundesweit größte Projekt in der Firmengeschichte der Ellerhold AG.

ARCHITEKTUR TRAGWERKSPLANUNG BAUÜBERWACHUNG

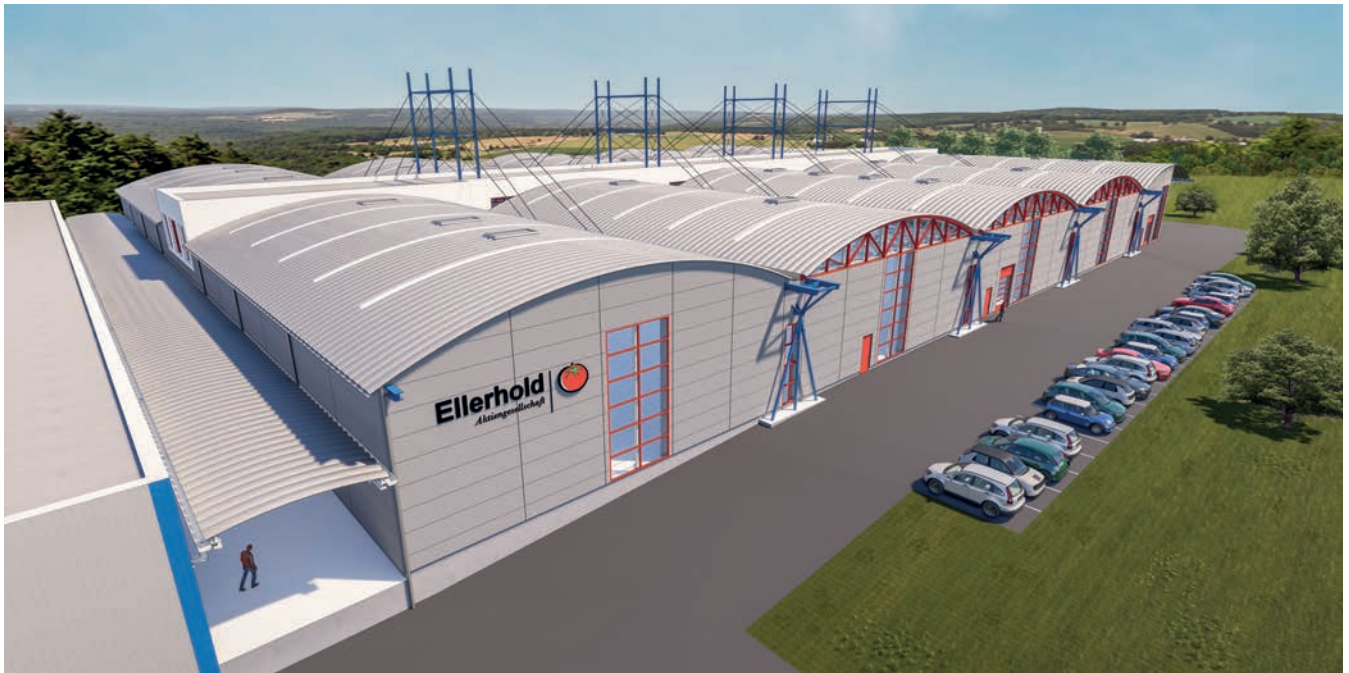


ARCHITEKTUR TRAGWERK

mehnert + georgi

altkötzschenbroda 23 01445 radebeul 0351 83383330 fax 83383399
bosestraße 33 08056 zwickau 0375 3033940 fax 0375 30339411
info@at2-architektur-tragwerk.de www.at2-architektur-tragwerk.de





Mit Fertigstellung der neuen Kartonfabrik hat die Ellerhold Aktiengesellschaft den Schwerpunkt von der Herstellung von Großplakaten hin zur Herstellung von Verpackungsmitteln verschoben. Den ersten Schritt der Transformation zu einem der modernsten Kartonhersteller in Deutschland unternahm das Unternehmen schon 2019. Damals wurde eine 105 Meter lange Lagerhalle mit einem hochmodernen Palettenhochregal errichtet, in der Fertigung zwischengelagert wird.

Die Kapazität in der Verpackungsmittelproduktion wird erhöht

„Die Nachfrage nach Verpackungsmitteln steigt seit Jahren kontinuierlich, erklärt Stephan Ellerhold. „Außerdem ist unser Unternehmen eins der wenigen in Deutschland, das Verpackungen in den gefragten Großformaten fertigen kann. Mit der neuen Kartonfabrik erhöhen wir unsere Kapazität in der Verpackungsmittel-

PENEDER **BOGENDACH**

Einzigartiges
Raumerlebnis

bogendach.peneder.com



PENEDER ►
FAST FORWARD



telherstellung und haben zudem Reserven für zukünftige Erweiterungen.“ Im Jahr 2021 wurden 10,5 Millionen Quadratmeter Wellpappe verarbeitet. Dieses Volumen kann in der neuen Kartonfabrik mittelfristig und je nach Auftragslage sogar verdreifacht werden. In der Ellerhold Kartonfabrik in Radebeul werden Kartons bedruckt, veredelt, kaschiert und gestanzt. Auch Wellpappe wird hier hergestellt. Die Maschinen drucken und verarbeiten Kartonsbögen in den Maßen von bis zu 205 mal 151 Zentimetern. Bekanntes

Referenzbeispiel aus der Region sind Verpackungen für Dresdner Stollen. Produziert wird der Stollenkarton zu 100 Prozent aus Altpapier.

Das Bogen-Dach der Kartonfabrik überspannt 10.000 Quadratmeter

Die neue Kartonfabrik ist das inzwischen zwölfte Gebäude auf dem Radebeuler Firmengelände. Besonders imposant präsentiert

OTTO QUAST Fertigbau Sachsen realisierte die Herstellung, Lieferung und Montage der 729 Betonfertigteile.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

www.quast.de





sich die aufwendige Dachkonstruktion. Das Dach ruht auf einer Stahlkonstruktion und besteht aus zehn 1.000 Quadratmeter großen Bogendächern mit Vordächern. Die Spannweite der Dachschalen beträgt 23 Meter.

In Summe wurden 300 Tonnen Stahlträger und 300 Tonnen Bogendachschalen verarbeitet. In naher Zukunft wird die gesamte Kartonproduktion in der neuen Halle erfolgen. Über modernste Logistik werden die Produktionsanlagen verbunden und somit der

Warentransport automatisiert. Außerdem werden Produktionsabläufe im Sinne der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verbessert. Die Ellerhold Aktiengesellschaft beschäftigt in insgesamt sieben Druckereien 657 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2021 einen Jahresumsatz von 92,43 Millionen Euro.

(Text: bwf./Fotos/Visualisierungen: Ellerhold AG.)

Mit Dankbarkeit und Stolz erinnern wir uns an unsere Unterstützung der Ellerhold AG beim bedeutenden Bauvorhaben in Radebeul. Das spannende und anspruchsvolle Projekt ermöglichte uns, unsere elektrotechnische Fachkenntnis effektiv einzubringen. Wir wünschen der Ellerhold AG nachhaltigen Erfolg und ertragreiche Gewinne mit dem Neubau der Kartonfabrikhalle. Als zuverlässiger Partner stehen wir weiterhin für Investitionsberatung, Wartung und Instandhaltung zur Verfügung.

köhler G m b H
Elektrotechnik
Industriedienstleistung

Mühlweg 13 · D-01619 Zeithain OT Röderau-Bobersen
 Tel.: +49 3525 7661-0 · E-Mail: zentrale@koehler-gmbh.de
 Internet: www.koehler-gmbh.de

epo **ALU GLAS BAU**
 Fenster · Türen · Fassaden

www.epoaluglasbau.de



Unsere erbrachten Leistungen bei dem Bauvorhaben
Neubau Kartonfabrik der Ellerhold AG in Radebeul:
Pfosten-Riegel-Fassaden • Aluminium-Fenster • Aluminium-Türen



Ingenieurtechnische Meisterleistung – die Saaletalbrücke bei Stendorf



Der Bau der Ortsumfahrung (OU) Bad Kösen im Zuge der B 87 zählt zu den größten Infrastrukturprojekten, die aktuell unter Verantwortung des Landes Sachsen-Anhalt realisiert werden. Das Vorhaben gehört mit der Saalequerung zweifellos zu den ingenieurtechnisch besonders anspruchsvollen Infrastrukturmaßnahmen und wie immer gab und gibt es auch bei diesem Straßenneubauprojekt Diskussionen über dessen Notwendigkeit.

Die Verkehrliche Situation der Ortsdurchfahrt B 87 Bad Kösen ist durch einen hohen Anteil an Durchgangsverkehr gekennzeichnet.

Mit dem Ziel, den Ortskern zu entlasten und den Kurstatus zu gewährleisten erfolgte sehr frühzeitig die Entscheidung zum Bau der Ortsumfahrung. Zwar konnten kritische Kreuzungen im Bereich der Bahnquerung durch innerstädtische Baumaßnahmen zwischenzeitlich verkehrstechnisch günstiger gestaltet werden, aber Durchgangsverkehr und schwierige topografische Trassierungen blieben. Ihre besondere Bedeutung erlangt die OU Bad Kösen auch aus der Tatsache, dass sie ein Teilstreckenabschnitt mehrerer geplanter Umfahrungen im Zuge der B 87 zwischen Weißenfels und der Landesgrenze Sachsen-Anhalt/Thüringen ist und somit überregionale Bedeutung erlangt.

Saaalequerung bei Stendorf

Die OU B 87 Bad Kösen ist Teil des Bundesverkehrswegeplanes 2030 und dort in den vordringlichen Bedarf eingeordnet. Der neue Streckenabschnitt hat eine Länge von zirka 13,6 Kilometer und beinhaltet insgesamt sieben Brückenbauwerke, sieben Entwässerungsbecken (vier Regenrückhaltebecken), drei Versickerungsbecken, einen Lärmschutzwall und mehrere Vogel- und Fledermausüberflughilfen. Eine Vielzahl von Schutzgebieten im Trassenverlauf spiegelt den hohen Wert der Landschaft in diesem südlichen Teil Sachsen-Anhalts wider. Neben der Einordnung entsprechender Ausgleichsmaßnahmen hatte das vor allem Einfluss auf die Bautechnologie des Bauwerks 3, der Brücke über das Saaletal. Mit einer Länge von 1.126 Metern und einer Höhe von bis zu 65 Metern über der Saale wird diese Brücke nach ihrer geplanten Fertigstellung im Jahr 2025 eine der größten Talbrücken in Mitteleuropa sein. Die Entwurfsplanung und die Ausschreibung des Brückenbauwerks wurde vom Ingenieurbüro Krebs und Kiefer bearbeitet.

Aufgrund der bestehenden Randbedingungen erfolgt die Saalequerung in Hybridbauweise. Der Mittelteil der Großbrücke mit dem 130 Meter langem Hauptfeld über der Saale (FFH - Gebiet) wird als gevouteter Spannbetonhohlkasten im Freivorbau errichtet. Die nördlichen und südlichen Rampenbereiche werden hingegen in Stahlverbundbauweise mittels Taktstiebbeverfahren hergestellt und anschließend mit dem Spannbetonüberbau monolithisch zu einem fugenlosen Tragwerk verbunden. Der Einschub erfolgt in zwei Taktkellern von der Nord- und Südseite jeweils in sechs Takten auf die bereits errichteten Stahlbetonstützen.



PERI – zuverlässiger Partner der Bauindustrie

Der Neubau eines derart anspruchsvollen Ingenieurbauwerks kann in dieser Form nur erfolgreich gestaltet werden, wenn alle beteiligten Planer und ausführenden Unternehmen Hand in Hand arbeiten und es gelingt das Wissen und innovative Denken vieler kluger Köpfe zu bündeln. Und auch aus diesem Grund war der weltweit agierende Schalungs- und Gerüstbauspezialist PERI mit von der Partie. Sowohl beim Unterbau als auch beim Brückenfreivorbau kommen Systeme aus dem umfangreichen PERI Sortiment zum Einsatz.

Für PERI Deutschland ist es dazu noch eine Premierenbaustelle. Erstmals kam in Deutschland das VARIOKIT Freivorbaugerät zum Einsatz.

Für das Unternehmen ist die Baustelle eine große Herausforderung. Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem direkten Auftraggeber und einem lokalen Gerüstbauer konnten viele innovative Ideen umgesetzt werden.

Am Brückenneubau bei Stendorf kamen an den Pfeilen, Pfeilerköpfen

und -tischen und am Überbau zahlreiche PERI Systeme zum Einsatz. Das VARIOKIT Freivorbaugerät kommt bei Brücken mit großen Spannweiten zum Einsatz. Diese Lösung für den Freivorbau ist eine Kombination aus tragfähigen, speziell entwickelten Systembauteilen für den Hauptlastabtrag und VARIOKIT Standardteilen für die Ausbildung von Schalungen, Arbeitsgerüsten Plattformen sowie die Anpassung an die Geometrie des Querschnitts. Es leitet die Frischbetonlast in das Tragwerk und bringt die Schalung von Abschnitt zu Abschnitt. Ein großer Vorteil des Freibaugerätes ist seine Anwendungsmöglichkeit in Radien und Klothoiden.

Ergänzt werden die genannten PERI Systeme durch Montagen aus dem Sonderschalungsbau. Auch bei diesem Bauprojekt spielte das Engineering und Know-How der PERI Ingenieure eine entscheidende Rolle. Eine länderübergreifende Partnerschaft der PERI Niederlassung Leipzig, von PERI ISSL und den Planungs- und Baupartnern führten letztendlich zum Erfolg auf der Baustelle.

(Text: bwf, Fotos: PERI Deutschland)



PERI – Ihr Schalungs- und Gerüstspezialist
Partnerschaftlich, innovativ, richtungsweisend

PERI Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG

Niederlassung Leipzig · Kömmlitzer Straße 2 · 04519 Rackwitz · Tel. 034294.710-0

Fax 034294.710-20 · leipzig@peri.de · www.peri.de/leipzig ·





Leipzig-Schönefeld:



Sanierung des Punkthauses Bästleinstraße 10 abgeschlossen

Mehr als 20 Millionen Euro investierte die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbh (LWB) über einen Zeitraum von sechs Jahren in die Sanierung ihrer Plattenbauten im Stadtteil Schönefeld. Zu den sanierten Objekten zählte auch das markante Hochhaus in der Bästleinstraße 10 unweit des Mariannen- und des Abtraundorfer Parks. Im Oktober sind die Baumaßnahmen abgeschlossen worden.

„Wir haben nicht nur unsere Plattenbauten auf Vordermann gebracht und umfassende Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt. Durch den Anbau von 527 neuen Balkonen haben wir die Wohnqualität unserer Mieterinnen und Mieter erhöht. Die energetischen Eigenschaften unserer Häuser wiederum wurden durch eine ganze Reihe unterschiedlicher Maßnahmen, von der Dämmung bis zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern, enorm verbessert“, berichtete Doreen Bockwitz, LWB Geschäftsführerin Bau und Wohnungswirtschaft. Im Rahmen der energetischen Sanierung sind die u.a. Alu-Fassaden erneuert worden. Die Wohnungen bekamen komplett verglaste und mit Heizung ausgestattete Balkone. Für den Einbau zeichnete eine in Leipzig-West ansässige Firma verantwortlich. Eine Besonderheit war, dass die im Haus befindlichen Aufzüge nicht benutzt werden konnten,

da die Belästigung der Mieterinnen und Mieter durch die Bautätigkeit so gering wie möglich gehalten werden sollte. Die Handwerker nutzten stattdessen einen außenliegenden Lift, um das Material vor Ort zu bringen.
(Text: bwf, Fotos: Steffen Erhard, bwf)

BRW Baureparaturen Leipzig-West GmbH



- Fassadensanierung und Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
- Trockenbau/Brandschutz
- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Balkonsanierung
- Generalunternehmer

Erich-Köhn-Str. 2
04177 Leipzig

Tel. 03 41/49 46-7 27
Fax 03 41/49 46-7 20

info@brw-leipzig.de
www.brw-leipzig.de

DEKRA Bau und Immobilien

Sicherheit von A bis Z

Immobiliengutachten
(Versicherungs-, Schadengutachten, etc.)

Immobilienprüfung

Luftdichtheitsprüfung

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Technical Due Dilligence

Wertermittlung



Qualität, Sorgfalt, Genauigkeit und maximale Sicherheit - DEKRA ist Ihr Partner im Bereich Bau und Immobilien. Auf das umfangreiche Dienstleistungsportfolio unserer DEKRA Sachverständigen können Sie bauen.

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Chemnitz
Neefstraße 131
09119 Chemnitz
Telefon 0371.3513-0
www.dekra.de/chemnitz



DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Leipzig
Torgauer Straße 235
04347 Leipzig
Telefon 0341.25939-0
www.dekra.de/leipzig